

## INHALT

KANZLEI	S. 2-3	FINANZEN/BAU/UMWELT	S. 5	WEIHNACHTSFENSTER	S.10
ASYL	S. 3	LEUTE	S. 6-8	REZEPT	S.11
BEWEGTE GESCHICHTE	S. 4	VEREINE	S. 8-10	KINDERSEITEN	S.11-12

### Liebe Leserin, lieber Leser

Immer wieder sind wir mit Rücktritten konfrontiert, die eine Neubesetzung von Amtsstellen nötig machen. Diese gestaltet sich fast immer sehr schwierig. Die Suche nach einer geeigneten Person läuft folgendermassen ab: Amtliche Mitteilung, dass jemand gesucht wird. Keine Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Infolge Fehlen von politischen Gruppierungen startet der Gemeinderat selbst Anfragen, bearbeitet Leute, zum Teil intensiv. Schliesslich lässt sich eine Person erweichen. Kurze Ruhephase, dann die nächste Vakanz, das Spiel beginnt von vorne. Abhilfe könnte ein obligatorischer Milizdienst, ähnlich wie Militär oder Feuerwehr, schaffen. Bis dahin fühlt man sich ab und zu etwas amtsmüde.....

Die Sitzungen zur Prüfung einer Gemeindefusion von Stetten, Lohn und Büttenhardt sind im Gange. Nach der Klärung allgemeiner Fragen haben sich Arbeitsgruppen zu einzelnen Ressorts gebildet. Die für mich brisantesten Fragen liegen bei den Finanzen und der Bildung. Ist es möglich, den Steuerfuss so tief zu halten wie Stetten? Wo genau findet bei einem Zusammenschluss der Schulen der Unterricht statt? Näheres dazu an der Gemeindeversammlung im November. Im nächsten Jahr ist eine umfassende Orientierung geplant. Dann soll an der Frühlingsgemeindefusion im Mai 2016 in allen drei Gemeinden abgestimmt werden, ob Fusionsverhandlungen aufgenommen werden.

Auch wenn keine Gemeindefusion stattfindet, muss im Bereich Schule in Zukunft eine vertiefte Zusammenarbeit unter den drei Gemeinden angestrebt werden, weil Reformen anstehen, die eine Gemeinde für sich

überfordern. Vom Kanton werden drei Forderungen gestellt:

**Tagesstrukturen:** Der Regierungsrat hat eine Vorlage zur Einführung schulergänzender Tagesstrukturen präsentiert. Darin sollen die Gemeinden verpflichtet werden, Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche während der obligatorischen Schulzeit anzubieten. Diese sollen werktags mindestens die Zeit von 07.15 Uhr - 18.00 Uhr abdecken. Ebenfalls muss eine Ferienbetreuung während acht Wochen stattfinden. Finanzierung durch Erziehungsberechtigte (1/2), Gemeinde (1/3) und Kanton (1/6).

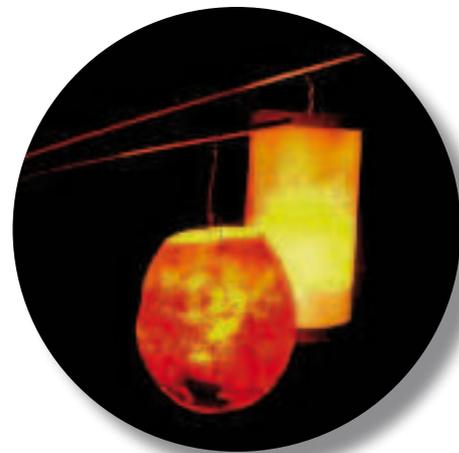
**Integrative Schulform ISF:** Als eine unter wenigen Gemeinden, darunter auch die Stadt Schaffhausen, hat Lohn die Integrative Schulform ISF noch nicht eingeführt. In unseren zahlenmässig überschaubaren Klassen wird ein schwächeres Kind still integriert. Die Lehrperson hat dank der kleinen Klasse mehr Zeit für Individualisierung, und das Kind besucht bei Bedarf Stützunterricht ausserhalb der Schule. Nun haben wir im September Post aus dem Erziehungsdepartement erhalten, dass ISF bis in fünf Jahren umgesetzt sein muss. Bei ISF werden schwache SchülerInnen während des Unterrichts von dafür ausgebildeten Lehrpersonen, Schulischen Heilpädagogen (SHP), betreut, sei es integrativ im Klassenzimmer oder separativ in einem andern Zimmer. Damit wird ein Systemwechsel weg vom kostengünstigen Stützunterricht eingeläutet.

**Grössere Klassen:** Schliesslich werden die Gemeinden im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen des Kantons gezwungen, grössere Klassen zu bilden. Es stimmt, dass im Kanton Schaffhau-

sen kleine (10 - 15 Schüler) Klassen verbreitet sind, und wir deshalb die teuerste Schule der Schweiz haben. Damit eine Klassengrösse von 20 Kindern erreicht werden kann, müssen sich kleinere Gemeinden zusammenschliessen.

Bis bald an der Gemeindeversammlung, oder vielleicht kandidieren Sie für das frei werdende Schulpräsidium?

Eine gute Zeit wünscht Ihnen  
Vreni Wipf



### Editorial

**Redaktionsteam:** Vreni Wipf, Markus Angst, Claudia Schmid

**Gestaltung:** Lindenforum, Angela Penkov

**Druck:** stamm druck schleitheim

Erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

**20. Oktober 2015**

**20. April 2016**

Beiträge bitte an:

[vreni.wipf@lohn.ch](mailto:vreni.wipf@lohn.ch)



## Veranstaltungskalender 2015/2016

<b>21. November</b>	19.00 Gospelchor am Münster Basel, Kirche Lohn
<b>23. November</b>	20.00 Uhr Gemeindeversammlung, Budget 2016, Aula Lohn
<b>27. November</b>	19.30 Uhr Trekking am Everest, Bildershow und Vortrag von Hermann Berie, Aula Lohn, Eintritt frei
<b>28. November</b>	10.00 – 18.00 Uhr, Lohnemer Weihnachtsmarkt, Aula Lohn
<b>17. Januar</b>	17.30 Uhr ZIM & Zucker (fünf musizierende Ärzte aus Malta und Germany), Kirche Lohn
<b>29. April</b>	20.00 Uhr Sofia Talvik aus Schweden <a href="http://sofiatalvik.com/">http://sofiatalvik.com/</a> , Kirche Lohn

## Vakantes Schulpräsidium

Nach der Wahl von Peter Eggli als neues Mitglied des Gemeinderates auf den 1. Januar 2016 wird das Amt des Schulpräsidenten / der Schulpräsidentin, frei und ist neu zu besetzen.

Die Wahl des Präsidenten / der Präsidentin der Schulbehörde findet voraussichtlich am 28. Februar 2016 statt.

Interessierte und motivierte Personen melden sich bitte bis am 18. Dezember 2015 an Peter Eggli, Schulpräsident, Telefon 052 624 94 43.

## Neue Identitätskarte, neuer Pass

**Anträge für Identitätskarten** können nach wie vor persönlich bei der Gemeindekanzlei in Lohn gestellt werden. Eine aktuelle Foto (Lachen ist erlaubt, jedoch dürfen die Zähne nicht ersichtlich sein) und die alte Identitätskarte ist vorzulegen. Bei einem Verlust der alten Identitätskarte ist eine Verlustmeldung der Polizei beizulegen. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18 Lebensjahr hat ein Elternteil den Antrag zu unterzeichnen respektive mit zu unterzeichnen, da das Kind ab dem 7 Altersjahr den Identitätskartenantrag auch zu unterzeichnen hat.

**Kosten:** Eine Identitätskarte für Erwachsene kostet CHF 70.00 und ist zehn Jahre gültig. Eine Identitätskarte für Kinder und Jugendliche kostet CHF 35.00 und ist fünf Jahre gültig.

**Anträge für biometrische Pässe** sowie den Termin für die Erfassung der biometrischen Daten sind entweder via Internet auf [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) oder per Telefon über die Nummer 052 632 74 78 zu beantragen. Wird zusammen mit dem biometrischen Reisepass gleichzeitig eine Identitätskarte beantragt, so ist der Antrag für die Identitätskarte ebenfalls beim Passbüro zu stellen. Die Kosten reduzieren sich dadurch wesentlich.

**Kosten:** Ein Pass für Erwachsene kostet CHF 145.00 (Set mit ID CHF 158.00). Für Kinder und Jugendliche kostet ein Pass CHF 65.00 (Set mit ID CHF 78.00). Die Laufzeiten sind identisch mit den Laufzeiten der Identitätskarte.

# KANZLEI / ASYL

## Tageskarte SBB

Ab 01.01.2016 werden von den Gemeinden Stetten, Lohn und Büttenhardt jeden Tag 2 vergünstigte Tageskarten der SBB zur Verfügung gestellt.

Bis 14 Tage vor dem Reisedatum sind die Tageskarten für die einheimische Bevölkerung reserviert, nachher können auch nicht im Oberen Reiat wohnhafte Personen von diesem Angebot profitieren.

Kosten: CHF 45.00 für Einheimische, CHF 50.00 für Auswärtige.

Reserviert und abgeholt werden können die Tageskarten bei Frau Sabrina Gohl, Gemeindekanzlei in Stetten, Telefon 052 644 00 11, E-Mail [sabrina.gohl@stetten.ch](mailto:sabrina.gohl@stetten.ch)

Wir wünschen gute Reise!



Bild: 1935 Töchterchor Lohn auf Reisen

## Asylbewerber

Im Kanton Schaffhausen wird die Unterbringung von Asylbewerbern vom Kantonalen Sozialamt organisiert. Jeder Gemeinde werden nach einem Schlüssel eine bestimmte Anzahl Asylbewerber zugewiesen. Die Kosten für die Unterbringung werden vom Bund getragen.

Gemeinden, welche Asylbewerber aufnehmen, erhalten Geld für die Unterbringung, Gemeinden, welche keine Asylbewerber aufnehmen, zahlen Geld in den Pool.

In Lohn müssen wir aktuell drei Asylbewerber unterbringen, ab Januar nächsten Jahres werden es vermutlich vier Personen sein. Seit gut zwei Jahren wohnen im Unterdorf drei Männer aus Tibet, heute China. Alle drei befinden sich noch im

Asylverfahren. Das heisst: die Gründe für die Flucht aus der Heimat und die Gefährdungslage bei einer Rückkehr werden untersucht. Dann wird entschieden, ob sie sofort zurückkehren müssen, vorläufig bleiben dürfen oder als Flüchtlinge anerkannt werden. Als Gemeinde werden wir in das Verfahren nicht einbezogen. Wenn ein Entscheid gefällt wird, erhalten wir diesen zur Kenntnisnahme. Die drei Männer arbeiten in der Küche oder im Unterhalt in einem Beschäftigungsprogramm des Kantonalen Sozialamtes. Dazu besuchen sie zwei Mal wöchentlich einen Deutschkurs. Die Möglichkeiten zur Aufnahme einer Arbeit für Menschen im Asylstatus sind sehr eingeschränkt. Sie dürfen nur in wenigen Branchen, wie z.B. in der Landwirtschaft oder Gastronomie arbeiten.



von links: Pemta Sonamtsang, Jigme Penpatsang und Lobsang Yarlung



# BEWEGTE GESCHICHTE

## Geschichte von Lohn: Einige Daten, Teil 2

**17. Jh.** Die reichen Lehmvorkommen führten zur Entwicklung einer Ziegelindustrie, die heute noch mit zwei Betrieben vertreten ist.



**Ab 18. Jh.** auffallend viele Handwerker.



**1723** Die Hohe Gerichtsbarkeit wechselt von Österreich an die Stadt Schaffhausen.

(Bei der Hohen Gerichtsbarkeit werden Verbrechen gegen Eigentum, Leib und Leben, Ehrverletzung oder Brandstiftung mit hohen Bussen oder mit dem Tod bestraft.)



**1789** Französische Revolution



**1798** Die Auflehnung der Landbevölkerung gegen die Vorherrschaft der Stadt Schaffhausen führt zum Umsturz. Der Untervogt tritt ab. Die Gemeinden werden gestärkt. Die Leibeigenschaft wird aufgehoben.

**1798** Erster Gemeindepräsident Johannes Brühlmann

7-10 Gemeindeversammlungen pro Jahr, vorzugsweise am Wochenende abgehalten



**Um 1900** halten technische Neuerungen Einzug: 1896 das Telefon, 1906 die Wasserversorgung und 1910 der elektrische Strom.

**Ab Mitte der Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts** erfolgt ein kontinuierlicher Zuzug von auswärts dank schöner, stadtnaher Wohnlage, der bis heute anhält. Der alte, ringförmig angelegte Dorfkern konnte erhalten werden, die meisten ehemaligen Bauernhäuser wurden stilvoll renoviert.



# FINANZEN / BAU / UMWELT

## Budget 2016

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Revisoren und der Zentralverwalterin im Herbst das Budget 2016 beraten und zu Handenderkommenden Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget 2016 präsentiert ein leicht negatives Ergebnis. Auf der Ausgabenseite fällt vor allem die steigende Schülerzahl in der Primarschule ins Gewicht, welche den Aufwand für die Gemeinde Lohn massiv erhöht. Investitionskosten in der Feuerwehr (zwei neue Fahrzeuge sowie Einrichtung Magazin), wegfallende Einnahmen (Kantonsbeitrag Gemeindepräsidium, weniger Kindergartengeld aus Büttenhardt, etc.) sowie ein höherer Abschreibungsbedarf tragen auch zu diesem Ergebnis

bei. Die Sanierung einer Transportleitung der RWV mit einem Aufwand von rund CHF 190'000.00 wurde für 2016 in die Investitionsrechnung aufgenommen, wie auch der Neubau von Feuerwehrmagazin, Entsorgung und Archiv. Gemäss Finanzplanung der kantonalen Finanzverwaltung kann mit leicht steigenden Steuereinnahmen gerechnet werden, was wir jedoch recht zurückhaltend budgetiert haben. Wie immer sind die Zahlen des Budgets mehr oder weniger fundierte Annahmen, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung Gültigkeit haben. Mehr dazu in der Botschaft zur Gemeindeversammlung oder an der Gemeindeversammlung vom 23. November.

## Baubewilligungen (ohne Kleinobjekte)

- Katharina Werner, Vorderdorf 1, 8235 Lohn, Umbau Scheune in Werkraum auf GB Nr. 1169
- Claudia und Andreas Ehrat, Bergliweg 4, 8207 Schaffhausen, Umbau Scheune im Ausserdorf, GB Nr. 1083
- Raschle und Waldvogel Agro-Tech GmbH, in Gärten 1, 8235 Lohn, Anbau Maschinenunterstand und Befestigung Hofplatz auf GB Nr. 862



Die Bearbeitung eines Baugesuchs im vereinfachten Verfahren dauert 30 Tage, mit Ausschreibung im Amtsblatt 60 Tage.

## Änderung bei der Verrechnung von gewerblichen Abfallcontainern.

Per 1.1.2016 gibt es eine Änderung bei der Abrechnung von gewerblichem Abfall:

Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, die Abfallmenge eines Containers im Zuge einer Leerung zu wägen. Somit können die Kosten für die Entsorgung verursachergerecht und transparent verrechnet werden. Der Verkauf von Containerplomben kann eingestellt werden.

Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden zeigen, dass sich in einem Abfallcontainer durchschnittlich etwas weniger als 100 kg Abfall befinden. Die Gebühr für die gewichtsabhängigen Container beträgt CHF 35.00 / 100 kg (CHF 0.35 / kg) Abfall. Die bisherigen Kosten beliefen sich auf pauschal CHF 33.00 / Container.

Beispiel: A. stellt einen Container, gefüllt mit 87 kg Abfall an die Strasse:  $87 \times 0.35 = \text{CHF } 30.45$

Bei 120 kg Abfall:  $120 \times \text{CHF } 0.35 = \text{CHF } 42.00$

Die Kosten für gewerblichen Abfall werden halbjährlich in Rechnung gestellt.



Die Grundgebühr von CHF 50.00 für Einzelpersonen, CHF 100.00 für Mehrpersonenhaushalte, bzw. CHF 100.00 für nicht in Lohn wohnhafte Gewerbetreibende bleibt unverändert. Ebenso unverändert bleiben die Sackgebühren und Gebühren für Sperrgut.

Damit die Kosten für Administration und Kehrrechtabfuhr weiterhin kostengünstig gestaltet werden können, bitten wir die Gewerbetreibenden, die Abfallcontainer auch künftig nur gut gefüllt zur Leerung an die Strasse zu stellen.

Containerplomben können im Januar 2016 bei der Gemeindekanzlei abgegeben werden. Dafür erhalten Sie eine Gutschrift, welche bei den ersten Rechnungen abgezogen wird.



## Vandalismus: Auch in Lohn ein Thema!



## Zum Rücktritt von Markus Angst

*Markus Angst, seit 01.01.2008 im Gemeinderat, zuletzt als Vizepräsident und Finanzreferent, tritt auf den 31.12.2015 von seinem Amt zurück.*

### Was sind die Gründe für deinen Rücktritt?

Zwei Gründe sind Hauptursache für meinen Rücktritt. Einerseits bin ich von Lohn weggezogen, andererseits habe ich die Chance, beruflich mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Belastung durch Beruf und Gemeinderat parallel ist nicht zu unterschätzen und muss gut organisiert werden.

### Wie beurteilst du unser Milizsystem?

Ich bin ein grosser Fan dieses Systems, der grosse Nachteil ist aber leider, dass sich immer weniger Bürger bereit erklären, diese Belastung auf sich zu nehmen. Durch die breite Abstützung im Milizsystem (verschiedene Berufe und Berufserfahrungen, Personen mit mehr und weniger Lebenserfahrung, verschiedene Charaktere) und den Zeitdruck im Nebenamt wird grundsätzlich sehr effizient gearbeitet und stets nach den bestmöglichen Lösungen gesucht. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich vor allem die jüngere Generation in Lohn auch bereit erklären würde, vakante Ämter zu übernehmen.

### Du warst in verschiedenen Referaten tätig. Welcher Bereich hat dir am besten gefallen?

Am meisten Freude hat mir mein letztes Referat, der Finanzbereich gefallen. Im Finanzreferat laufen oft die Fäden zusammen (jede Rechnung läuft an diesem Referenten vorbei), man gewinnt einen sehr guten Überblick über die Gemeindeaktivitäten und kann auch sehr viele Erfahrungen sammeln. Ausserdem konnte ich eine sehr gute Finanzlage von meinem Vorgänger Erwin Bühler übernehmen, was das Ganze auch viel einfacher macht. Auch konnten wir mit den abgeschlossenen und noch weiterlaufenden Projekten im

Rahmen von Lohn 2015 sehr viel bewegen in Lohn, was ich mit grosser Genugtuung betrachte.

### Wirst du politisch weiterhin aktiv sein?

Zuerst werde ich sicher einmal die freie Zeit für mich selber und für den Beruf nutzen, momentan habe ich keine Pläne für politische Aktivität. Allerdings kenne ich mich gut genug, dass sich das irgendwann auch wieder ändern könnte. Ich bin politisch sehr interessiert und verfolge die kommunale, kantonale und eidgenössische Politik gerne.

### Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Ich habe sehr Freude an meinem Beruf als Bereichsleiter Verkauf in der GVS Agrar AG und an der Landtechnik im Allgemeinen. In 10 Jahren werde ich mich sicher immer noch in diesem Umfeld bewegen, vielleicht wieder einmal in einer politischen Funktion tätig sein und mein aufgebautes Beziehungsnetz pflegen.

**Lieber Markus, wir wünschen dir alles Gute und danken dir für deinen wertvollen Einsatz!**



## LEUTE

**Benjamin Vacher (28)** hat im Ausserdorf eine Steinmetzwerkstätte eingerichtet. Kürzlich hat er den „Handwerkerpreis 2015“ gewonnen. Dieser wird jedes Jahr vom Rotary Club Schaffhausen-Munot an einen Berufsschulabsolventen verliehen, der mit Bestnoten abgeschlossen hat.



#### Wofür haben Sie den Preis gewonnen?

Den „Handwerkerpreis 2015“ habe ich für meine Leistungen in der Ausbildung erhalten, die ich als jahrgangsbester Steinmetz der Schweiz abschloss.

Vor meiner Lehre hatte ich bereits sechs Jahre als Steinmetz in einem bekannten Betrieb im Kanton Schaffhausen gearbeitet. Daher war ich beim Lehrbeginn schon etwas älter. Es war hart, während vier Jahren plötzlich weniger zu verdienen, aber ich wollte möglichst viel von der Ausbildung profitieren. Ich investierte sehr viel Zeit zum Lernen und vertiefte dieses durch Besuche in Betrieben in anderen Kantonen, ich übte an verschiedenen Werkstücken mit verschiedenen Materialien. So konnte ich mir Fachwissen auch ausserhalb der Berufsschule oder des Lehrbetriebs aneignen. Meine Abschlussnoten von 5,9 im praktischen Teil und 5,5 als Gesamtnote waren ausschlaggebend für den Handwerkerpreis 2015. Ich möchte mich beim Rotary Club Schaffhausen-Munot sehr für den Preis bedanken, insbesondere bei den Herren Beat Moretti und Bruno Mannhart.

#### Wie sind Sie als Brite in die Schweiz und nach Lohn gekommen?

Meine Familie ist im Jahre 2000 von England in die Schweiz gezogen, weil mein Vater eine Stelle bei John Deere in Schaffhausen fand. Ich war damals 13 Jahre jung und wohnte mit den Eltern und meinen Schwestern Charlotte und Kathy in Hallau. Als ich gerade mal 18 Jahre alt war, lernte ich meine Verlobte Chantal Winzeler kennen. Wir sind danach in einer Wohnung in Hallau zusammengezogen. Vor etwa viereinhalb Jahren, kurz vor meiner Berufsausbildung, zogen Chantal und ich nach Lohn, wo wir im Elternhaus von Chantal günstig wohnen konnten. Wir sind sehr gerne in Lohn, wir haben sehr nette Nachbarn, Bekannte und Freunde gefunden.

#### Haben Sie ein eigenes Geschäft?

Meine Werkstatt ist momentan eine Filiale von Matthias Schneider Bildhauer und Steinmetz GmbH Berlingen/TG. Durch unsere Spezialisierungen ergänzen und unterstützen wir uns gegenseitig. Ich durfte bereits Aufträge an historischen Gebäuden wie der St. Johann Kirche oder an Grabmalen im Waldfriedhof ausführen und freue mich auf zukünftige

Aufträge im Raum Schaffhausen.

#### Welche Produkte stellen Sie her?

Ich biete ein sehr weites Spektrum an Natursteinarbeiten an und kann fast alles aus Naturstein produzieren, reparieren, restaurieren oder konservieren. Matthias Schneider hat sich über Jahre hinweg in den Bereichen Innenraum-Design, Naturstein-Sanierungen sowie Gartenbauarbeiten und Grabmale spezialisiert, ich hingegen habe mich jahrelang im Bereich Natur- und Kunststein Renovierung/Restaurierung sowie Wasserspiele und Grabmale spezialisiert. Somit ergänzen wir uns optimal und können im Bereich Naturstein fast alles anbieten. Zusätzlich haben wir eine Maurer- und Gipser-Abteilung, welche vom berufserfahrenen Lukas Schneider geführt wird. Insgesamt bilden wir ein neunköpfiges Team.

Im März 2016 werde ich den Berufsbildner-Kurs in Schaffhausen absolvieren und hoffe, einen motivierten Lehrling zu finden und diesen dann ab August 2016 ausbilden zu dürfen.

Möchten Sie mehr über unsere Arbeitsbereiche erfahren oder Informationen erhalten, dann besuchen Sie im Internet unsere Homepage: [www.steinschneider.ch](http://www.steinschneider.ch)

**Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg!**





## 3 Fragen an:

*Peter Eggli, amtierender Schulpräsident bis 31.12.2015 und neuer Gemeinderat ab 01.01.2016*

**Peter Eggli, du bist erst seit kurzem im Amt als Schulpräsident. Was hat dich zur Kandidatur für den Gemeinderat bewogen?**

Das Amt als Schulpräsident gefällt mir sehr und fordert mich, und ich verlasse die Schulbehörde mit einem weinenden Auge. Vor allem die Zusammenarbeit mit den Behördenmitgliedern und dem Lehrerteam war immer konstruktiv. Ebenfalls hatte ich mit der Schulbehörde Büttenhardt ein super Verhältnis.

Ich habe aber das Gefühl, dass mit meinem beruflichen Hintergrund das Amt eines Gemeinderats besser auf mich zugeschnitten ist und glaube auch, dass die Gemeinde so einen grösseren Nutzen von mir hat. Ich freue mich auf das kollegiale Team. Ich kenne alle Mitglieder des Rats jetzt schon mehr oder weniger gut. Ich bin motiviert, in der Gemeinde aktiv mitzuwirken.

**In welchem Bereich könntest du deine Fähigkeiten am besten einsetzen?**

Ich bin von Beruf Förster, da liegt das Amt des Forstreferenten natürlich nahe.

**Wie denkst du über die angelaufenen Fusionsgespräche mit Stetten und Büttenhardt?**

Grundsätzlich stehe ich dem sehr positiv gegenüber. Es ist eine Tatsache, dass es immer schwieriger wird, geeignete Personen für ein öffentliches Amt zu begeistern. Im Bereich Schule, den ich näher kennen gelernt habe, sehe ich sinnvolle Synergien. Wenn man die Bestrebungen vom Kanton verfolgt, macht es Sinn, zu agieren statt zu reagieren und vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Nicht zuletzt ist es für mich sympathisch und reizvoll, wenn der Obere Reiat eine Gemeinde bildet.



## Traditioneller Lohnemer Weihnachtsmarkt der Landfrauen

Lassen Sie sich verzaubern an unserem kleinen Markt in der Aula Lohn am 28. November 2015 von 10.00 bis 18.00 Uhr.  
Wir verkaufen selbstgemachte Adventskränze und Dekorationen, um Ihr zu Hause weihnüchtlisch zu schmücken!

Der Erlös geht zu Gunsten der Theodora-Stiftung.

Weitere Teilnehmer verkaufen Ihre selbstgemachten Kostbarkeiten.  
vielleicht finden Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben?

Kleine Kaffeebar mit allerlei süsslen Leckereien!  
Wir freuen uns auf eine Begegnung in der Aula Lohn!

Gerne nehmen wir auch Bestellungen entgegen für Ihren Adventschmuck!  
Monika Brühlmann Tel.: 052 649 24 19  
Angelica Brunner Tel.: 052 649 16 35

## Trekking am Everest Nepal nach dem Erdbeben

Bildershow + Vortrag von Mount Everest Bergführer Hermann Berie



Freitag, 27.11.2015, 19:30 Uhr  
Aula Kindergarten, CH-8235 Lohn, Herti 5



BERIE  
Berge Trekking Ski  
im Rang 18  
CH-8235 Lohn

Hermann Berie  
staatl. gepr. Berg-+Skiführer UIAGM  
Sportklettertrainer C-Lizenz  
Canyoning Guide

Tel. 441 82 620 30 38  
Mail: mail@berie.ch  
www.berie.ch



# VEREINE

## Gemischter Chor Lohn – Ausflug ins Muotathal 31. Mai 2015



Am Sonntagmorgen um 06.45 Uhr traf sich eine fröhliche Schar Sänger- und Sängerinnen vor dem Schulhaus in Lohn. Mit einem modernen Rattin-Car fuhren wir Richtung Zürich und ohne Stau nach Hünenberg (ZG). Im schönen Restaurant Rössli (Zugerbaustil) gönnten wir uns einen Kaffee-Gipfeli-Halt, das von Dorly Ehrat gesponsert wurde. Mit unserem „Lohnemerlied“ verabschiedeten wir uns und fuhren weiter dem Zugersee entlang Richtung Arth Goldau – Lauerzer-See – Schwyz und ins Tal der Muotathaler, Selgis. Um 10.00 Uhr startete die 21 köpfige Wandergruppe und marschierte über Stock und Stein, durch blühende Sommerwiesen und entlang der sprudelnden Muota. Zur Unterhaltung fanden sich auf dem Wanderweg auf einer Länge von 7,5 km 25 Tafeln mit Witzen im Muotathaler Dialekt.

Zum Schmunzeln:

*Ein Muotathaler will nach Theiland in die Ferien. Das Fräulein im Reisebüro fragt ihn: „Wettäd si über Athen oder Bukarest flüügä?“ „Über d’Oschtärrä“, antwortet der Muotathaler.*

In Ried bei der Brücke wartete bereits der Car auf diejenigen, die die kürzere Wanderung wählten. Die anderen erfreuten sich weiter auf dem schön angelegten Witz-Wanderweg bis ins Dorf Muotathal. Nach 12.00 Uhr bestiegen alle den Reiscar und mit grossem Durst und Hunger steuerte uns der

flotte Chauffeur ins enge Bisistal hinauf auf den Dürrboden ins Restaurant Schönenboden. Im bereits gefüllten Restaurant erwartete man uns und schon bald schlürften alle Gäste eine echte Muotathaler-Brotsuppe. Unser Gaumen genoss den Kartoffelstock, den Braten, die Rüepli und Bohnen. Bevor der grosse Besuch des berühmten Muotathaler-Wetterschmöckers Martin Horat uns überraschte, schlemmten alle noch die fein feuchte Muotathaler-Rahmtorte. Es war ein besonderes Erlebnis, den Ameisen-Wetterschöcker live erleben zu können.

Prognosen für den Sommer und Herbst 2015. Eine kurze Zusammenfassung von Martin Horat:

*„Der Sommer wird recht gut, mit genügend Sonne und Regen. Der Herbst ist ein wenig launisch und kurzweilig.“*

Gestärkt und fröhlich verliessen wir am Nachmittag das wild romantische Bisistal-Muotathal. Bei strahlendem Wetter führte uns die Rückreise durch Schwyz, über den Sattel – Rothenthurm – Pfäffikon – Rapperswil – Wetzikon – Winterthur – Schaffhausen. Um 18.00 Uhr erreichten wir glücklich unser Heimatdörfli Lohn auf dem sonnig ruhigen Reiat!



## FEUERWEHR VOR Hauptübung vom 17.10.2015





## Lohnemer Weihnachtsfenster 2015

Wann	Wer	Wo (** = Umtrunk)
Di, 1. Dez.	Janina Leu	Gässli 26
Mi, 2. Dez.	Berti Brühlmann	Gässli 2
Do, 3. Dez.	Trudi Kramer	Dettenwies 10
Fr, 4. Dez.	Ueli Ehrat	im Rietli 106, ***
Sa, 5. Dez.	Jeanette Schmid	im Gässli 24, ***
So, 6. Dez.	Daniea & Thomas Kunz Livia Busenhart & David Winzeler	Ausserdorf 8
Mo, 7. Dez.	Vanessa Waldvogel	Agro Tech GmbH, in Gärten 1
Di, 8. Dez.	Schule Lohn, Andrea Ehrat	Gässli 17, mit Gesang, ***
Mi, 9. Dez.	Janine Bühler	Blattenacker 7b, ***
Do, 10. Dez.	Family Gregus	Unterdorf 16
Fr, 11. Dez.	Gemischter Chor Lohn	Gemeindehaus
Sa, 12. Dez.	Peter Nigg	Dettenwiesweg 3, *** Gerstensuppe
So, 13. Dez.	Laura Binz	Rotackerstr. 14, ***
Mo, 14. Dez.	Simon & Andrea Meyer & Jan	Brettlocher 20
Di, 15. Dez.	Family Gregus	Wiesenstrasse 2
Mi, 16. Dez.	Nadja Bühler	Stettenerstr. 1, *** Kürbissuppe
Do, 17. Dez.	Karin Hänni-Brühlmann	Thayngerstr. 14B, ***
Fr, 18. Dez.	Bettina Brühlmann	Rietacker 5, ***
Sa, 19. Dez.	Sonja Brühlmann	Dettenwiesweg 5, ***
So, 20. Dez.	Beatrix Mösli & Lionel	Vorderdorf 17
Mo 21. Dez.	Jessica Theisen Ofomata	Dettenwies 12, ***
Di, 22. Dez.	Carine Brönnimann	Rietstr. 4
Mi, 23. Dez.	Esther Orefice	Vorderdorf 5
Do, 24. Dez.	Paula Richoz	vor der Kirche

Die Fenster sind ab entsprechendem Datum bis und mit 31. Dezember täglich von 17-22 Uhr beleuchtet, am Heiligen Abend und den beiden Weihnachtstagen bis 24.00 Uhr. Diese Liste erscheint nur hier im Lohnemer, bitte aufbewahren!

Möchten Sie im Jahr 2016 auch ein Fenster machen? Infos: nadja.buehrer@bluewin.ch.

## Den LADEN im DORF? UNSEREN GIBT'S!

### Dank Ihnen – Dank Dir – Danke !

Mittun, dass uns der Dorfladen erhalten bleibt, können wir alle: Vor allem durch das Einkaufen im Dorf.

Zudem: Werden Sie Mitglied beim Förderverein Dorfladen Lohn (FDL). Das geht so: Ihren Anteilschein von Fr. 500.- verwaltet und verzinst die Gemeinde Lohn. Der Gewinn hilft, die Mietkosten des Ladens zu tragen.

Der FDL arbeitet ehrenamtlich und verwöhnt seine Mitglieder bei folgenden Anlässen:

Im Frühling: Jahresversammlung mit Degustation der neuesten Sortimentsprodukte.



Im Sommer: Gratis Dorf-Zmorge dank Unternehmern, die den Dorfladen unterstützen.

Im Winter: Verkauf frisch geschnittener Christbäume aus unserer Region.

Anteilscheine können auf Ende jedes eigenen Mitglied-Jahres gekündigt werden.

Unterlagen und weitere Infos erhalten Sie jederzeit in unserem Dorfladen.

Der FDL erhebt keine Jahresbeiträge.

**Auf Ihr Mitmachen und Dabeisein freuen wir uns!**

# REZEPT / KINDER



## Brownie Mix

### Zutaten

- 175 g brauner Zucker
- 175 g weißer Zucker
- 50 g Kakaopulver
- 125 g gehackte Wal- oder Pecannüsse
- 200 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1/2 TL Salz
- 1 Glas ergibt 24 Stück leckere Brownies



### Zubereitung

1. Glas mit dem Brownie-Mix in eine große Schüssel füllen. Gut durchrühren.
2. Fügen Sie 175 Gramm geschmolzene Margarine (lauwarm) und drei Eier, vorher leicht verrührt, hinzu.
3. Durchrühren, bis sich ein glatter Teig ergibt.
4. Teig in eine eckige (20 mal 30 cm) oder runde, ausgefettete Backform (28 cm) füllen. Etwa zwei bis drei Zentimeter hoch, nicht höher!
5. Brownies bei 175 Grad maximal 30 bis 40 Minuten lang backen. Ganz abkühlen lassen und dann in kleine viereckige Stücke schneiden. Enjoy!

## Basteltipp: Basteln mit Kastanien - Kastanientiere aus dem Zoo

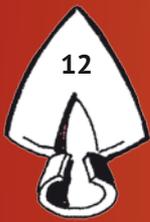


Das Gute am Kastanienbasteln ist: Man braucht wenig Material und viel Fantasie. Unsere Tierchen sollen vor allem eines sein - Inspiration für Sie und Ihre Kinder für ganze eigene Kreationen.

Ein Hinweis vorab: Zwar haben wir für die Verbindung zwischen den Kastanien und für die Arme & Beine meist dünnen Draht verwendet (wir hatten keine Holzstäbchen zur Hand), wenn Sie mit dem Nachwuchs werkeln, eignen sich Zahnstocher aber besser. Die Verletzungsgefahr ist geringer. Mit Hilfsmitteln wie Holz- oder Kastanienbohrer sollten grundsätzlich nur Erwachsene arbeiten.

### Grundmaterialien für das Basteln mit Kastanien

Holzstäbchen (z.B. Zahnstocher), Holzbohrer (oder ein spezieller Kastanienbohrer), buntes Tonpapier, Moosgummi, Bastelfilz, andere Naturmaterialien wie Eicheln und Blätter, Wackelaugen, Filzstifte, Pinsel & Wasserfarbe, Leim bzw. doppelseitiges Klebeband. Auf der nächsten Seite geht's weiter.....



## Elefant aus Kastanien basteln

Tröööööööööt! So ein Kastanien-Elefant ist schnell gebastelt. Für die Ohren und den Rüssel braucht man lediglich grauen Tonkarton oder wie in unserem Werk Moosgummi und Wackelaugen. Wir haben für die Beine Basteldraht verwendet, für Kinder ist allerdings das Arbeiten mit Zahnstochern ungefährlicher.

## Panda aus Kastanien

Okay, unser kleiner Kastanien-Panda schaut ein bisschen irre. Aber so ist das mit Kastanientieren- sie haben alle ihre ganz eigene kleine Persönlichkeit.

## Kastanien-Affe

Dieser kleine Kastanien-Affe könnte auf den Namen Orang-Utan-Klaus oder Bob hören. Sicher ist auf jeden Fall: Er hat wie jeder Affe eine Schwäche für Bananen.



## Hoher Geburtstag

Unser lieber Mitbürger Alwin Ehrat, früher wohnhaft im Gässli 20, heute in der LaResidence in Schaffhausen, hat am 10. November 2015 seinen 95. Geburtstag gefeiert.



Wir gratulieren Alwin Ehrat nachträglich ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit!

## Der Witz zum Schluss:



Der Vater liest am Bett Märchen vor, damit der Sohn einschläft. Eine halbe Stunde später öffnet die Mutter leise die Tür und fragt: „Ist er endlich eingeschlafen?“ Antwortet der Sohn: „Ja, endlich.“